Ressort: Lokales

Weil: Niedersachsen hält sich aus Alltagsarbeit bei VW raus

Hannover/ Wolfsburg, 13.11.2015, 10:42 Uhr

GDN - Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil will sich als Miteigentümer von Volkswagen aus der Alltagsarbeit des Autoherstellers heraushalten. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte Weil, der auch Aufsichtsrat bei Volkswagen ist: "Das Ziel, viele Jobs zu erhalten, ist nur zu erreichen, wenn der Konzern wettbewerbsfähig und effizient ist."

Daher mische sich das Land nicht in das operative Geschäft bei dem Unternehmen ein. Weil reagierte damit auf Vorwürfe, wonach Niedersachsen sich selbst einem wirtschaftlich notwendigen Stellenabbau bei dem angeschlagenen Hersteller widersetzen würde. Zugleich dämpfte Weil die Hoffnung von verärgerten Anlegern auf Schadenersatz. Es sei keineswegs eindeutig, dass Volkswagen seine Mitteilungspflicht gegenüber der Börse im Abgasskandal verletzt habe.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-63033/weil-niedersachsen-haelt-sich-aus-alltagsarbeit-bei-vw-raus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619